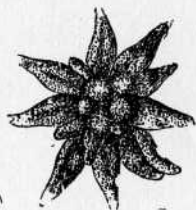
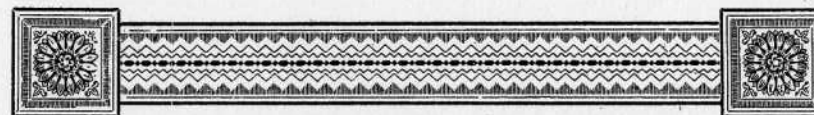


XXXIV. JAHRESBERICHT
DER
SEKTION VILLACH
DES
DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINS
FÜR DAS JAHR 1903.



VILLACH 1904.

VERLAG DER SEKTION VILLACH DES DEUTSCHEN UND ÖSTERR. ALPENVEREINS.
DRUCK VON JOSEF GITSCHTHALER IN VILLACH.



Zur gefälligen Beachtung!

1. Die P. T. Mitglieder werden ersucht, allfällige Wohnungs-Änderungen, sowie Unregelmässigkeiten in der Zustellung der Mitteilungen der Sektionsleitung anzuzeigen, damit Ordnung geschaffen wird.

Direkte an den Zentral-Ausschuss gerichtete Reklamationen finden, wenn überhaupt, so doch verspätet, Berücksichtigung.

Zuschriften sind an die Adresse: „Sektion Villach des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Villach“ ohne weitere Zusätze zu richten.

2. Anmeldungen von Neueitritten werden jederzeit entgegengenommen durch die Ausschussmitglieder oder die Gauvorstände. Neueintretende erhalten die seit 1. Jänner erschienenen Mitteilungen nachgeliefert.

3. Austritte pro 1904 sind nach § 7 der Satzungen nicht mehr zulässig.

Austritte pro 1905 müssen schriftlich und zwar **vor** dem 1. Dezember 1904 bei der Sektionsleitung oder dem Gauvorstande angemeldet werden.

Wer dies versäumt, ist verpflichtet den Mitgliedsbeitrag pro 1905 zu bezahlen.

4. Der Vereinsbeitrag ist bis 1. April 1904 an den Zahlmeister Herrn Apotheker *Schneider* oder an den betreffenden Gauvorstand abzuführen.

Im Falle der Nichteinsendung des Mitgliedsbeitrages nach erfolgter Mahnung wird derselbe mittelst Postauftrag eingehoben.

Der Jahresbeitrag beträgt bei Bezug der Zeitschrift, in
Leinwanddeckel gebunden K 11.70
bei Bezug der Zeitschrift nur brochiert „ 10.50
bei Verzicht auf die Zeitschrift (Jahrbuch) „ 8.—

5. Die P. T. Mitglieder werden ersucht, auf Reisen nicht
nur das Vereinszeichen zu tragen, sondern auch die Mit-
gliedskarte mitzuführen, welche allein als Legitimation
dient, sowohl für die Erwirkung von Fahrpreis-Begünstigungen,
wie auch der Gebührenermässigungen auf den Hütten des Alpen-
vereins und der mit demselben im Gegenseitigkeitsverhältnis
stehenden anderen alpinen Vereinigungen.

6. Abstempelungen der Mitgliedskarte besorgen:

Zahlmeister Ferdinand Schneider,

Kaufmann Othmar Huth,

Vorstand Ludwig Walter.

7. Alpenvereins-Zeichen sind vom Zahlmeister zu beziehen
zum Preise per Stück K 1.20

8. Es wird um gefällige Angabe von gemachten Hoch-
touren-Reisen ersucht, da es hiedurch anderen Mitgliedern ermög-
licht wird, sich über die betreffenden Gegenden Auskunft zu
verschaffen.

9. Die Sektionsbücherei steht den Mitgliedern zur Ver-
fügung und ist deren eifrige Benützung sehr erwünscht.

Im Bedarfsfalle wolle man sich an den Büchereiwart Herrn
k. k. Notar Dr. von Krapf, Kaiser Josef-Platz Nr. 1, wenden.
Spenden für die Bücherei werden dankbarst angenommen, ins-
besondere auch gebrauchte Reisehandbücher und Führer über
weitere und engere Gebiete.

10. Bestellungen der im Verlage des Alpenvereins erschienenen
Werke, Karten, insbesondere auch des Prachtwerkes: „Atlas der
Alpenflora“ sind gleichfalls im Wege der Sektion zu bewerk-
stelligen.

11. Fahrpreis-Begünstigungen für die Mitglieder des Deutschen
und Österr. Alpenvereins gewähren auf den Strecken der Achen-
seebahn—Chiemseebahn, Gaisbergbahn, Riva Lokalbahn, Schnee-
bergbahn, bosnischen Bahnen etc., ferner auf den Dampferlinien:
Donaudampfschiffahrt, Wörthersee, Starnbergersee, Ammersee,
Chiemsee, Österr. Lloyd, Nordd. Lloyd: Bremen—Genua, deutsche
Levantelinie: Athen—Konstantinopel.

Sektions - Ausschuss

für das Jahr 1904.

Ludwig Walter

Vorstand.

Josef Aichinger

Vorstand-Stellvertreter.

Ferdinand Schneider

Zahlmeister.

Dr. Friedrich Jesser

Schriftführer.

Ausschüsse:

Dr. Josef Hundegger.

Othmar Huth.

Theodor Jantsch.

Dr. Hans von Krapf.

Rudolf Müller.

Gustav Prosch, Tarvis.

Josef Senn.

Ersatzmänner:

Vinzenz Holubetz, Friedrich Kotzmuth, Franz Nagl.

Führerreferent:

Dr. Friedrich Jesser.

Obmann der Rettungsstelle:

Josef Aichinger.

Gehilfen: *Vinzenz Holubetz, Friedrich Kotzmuth,*

Ferdinand Schrottenbach.

Rechnungsprüfer:

Adolf Nagele.

Ulrich Morocutti.

Gauvorstände:

1. für Bleiberg.

Rudolf Woznitza.

2. für Tarvis.

Johann Siegel.

Hüttenschlüssel

werden an die Mitglieder ausgeliehen gegen Ausfertigung des vorgeschriebenen Haftscheines bei:

Stadtoberingenieur **Ludwig Walter**, Villach, Rathaus,
Kaufmann **Othmar Huth**, Villach, Hauptplatz,
k. k. Postmeister **Tobias Scheidenberger**, Raibl,
Apotheker **Robert Czermak**, Bleiberg,
Gastwirt **Josef Steiner**, Bleiberg,
Gastwirt **Johann Gailer**, Latschach,
Landwirt **Johann Hoja**, Otschena,
Apotheker **Erido Kordon**, Gmünd.



Die Tätigkeit des Sektions-Ausschusses bewegte sich auch im vergangenen XXXIV. Vereinsjahre im ausgefahrenen Geleise, aus dem ja, wie bekannt, nicht so leicht herauszukommen ist.

Als Hauptarbeit muss die von der ausserordentlichen Vereinsversammlung im Juli 1903 beschlossene Erweiterung der Seissera-Hütte durch einen Zubau bezeichnet werden, worüber später noch eingehender zu sprechen sein wird.

Trotzdem wir ein intimeres Vereinsleben nicht zu verzeichnen haben und an Veranstaltungen für die Mitglieder eigentlich sehr wenig geboten wird, erfreut sich die Sektion doch eines stetigen Zuwachses an Mitgliedern, der auch in diesem Jahre den Abgang durch Austritt, Übertritt und Ableben aufwog.

Was an anderer Stelle gesagt wurde: „Das im Alpenverein verkörperte Streben und dessen ethische Bedeutung werden mehr und mehr Gemeingut aller Deutschen und dieser Umstand führt ihm stets neue Anhänger und neue Freunde zu.“ — „In dem Wirken unseres Vereines liegt seine werbende Kraft“ passt auch für die Sektion Villach in vollem Umfange.

Wir verzeichneten pro 1903:

Bestand Ende 1902	326 Mitglieder
Abgang während 1903	30 „
Neubeitritte während 1903	32 „

so dass wir mit 328 Mitgliedern das Jahr 1903 abschlossen, und da mit Beginn des Jahres 1904 14 neue Mitglieder aufgenommen wurden, mit 342 Mitgliedern in das Jahr 1904 treten.

Es ist zwar hiemit der Höchststand im Jahre 1888 mit 348 noch nicht erreicht, allein, wenn man berücksichtigt, dass seit jener Zeit die Sektion Oberdrautal und Oberegailtal mit zusammen 104 Mitgliedern aus ehemaligen Gauen der Sektion entstanden sind, so erscheint das Verhältnis auch in dieser Beziehung in günstigem Lichte.

Als Aufenthaltsort der Mitglieder ergibt die Liste:
bei 195 Villach und nächste Umgebung,

79 Kärnten ausser Villach,
34 Österreich ausser Kärnten,
21 Ausland, zumeist Italien.

Wir sind bestrebt, nach wie vor die freundschaftlichen Beziehungen mit den Freunden der Alpenwelt im nachbarlichen Italien, insbesondere mit der Società alpina friulana, an deren Arbeitsgebiet das unsere angrenzt, aufrecht zu erhalten.

Eine namhafte Anzahl von Mitgliedern ist uns im Laufe des Jahres durch den Tod entrissen worden.

In erster Linie muss Herr Anton L. Moritsch genannt werden, einer der Gründer der Sektion, der Vater des ihm schon lange vorausgegangenen, hochverdienten, langjährigen Zahlmeisters gleichen Namens.

Die Mitteilungen Nr. 20 haben ihm einen kurzen Nachruf gebracht, doch muss auch an dieser Stelle betont werden, dass Herr Anton Moritsch als Obmann des Komitees für die Erbauung der Villacher Alpenhäuser am Dobratsch, als der Begründer dieser ersten derartigen Anlage im Lande anzusehen ist.

Herrn Anton Moritsch folgte nach wenigen Monaten sein jüngster Sohn Hugo ins Grab nach, auch ein warmer Freund des Alpenvereins.

Einen weiteren herben Verlust erlitt die Sektion durch den Tod des Hoteliers Herrn Rudolf Walter, welcher durch Jahre im Sektions-Ausschusse eifrig tätig war, die Berthahütte beaufsichtigte und deren Verproviantierung erfolgreich leitete.

Wir hatten ferner zu betrauern den unerwartet raschen Heimgang unseres verdienstvollen Mitgliedes Dr. Josef Ebenbichler, Bahn-Sekretär der k. k. Staatsbahndirektion in Villach, des alten, getreuen Mitgliedes Johann Brandstätter, k. k. Gendarmerie-Rittmeister in Pola, unserer langjährigen Mitglieder Franz Lang, Kaufmann, Johann Holzer, Gastwirt, Josef Koll gger, k. k. Oberpostverwalter in Villach, M. Fischer, Fabrikant in Unterberg bei Paternion, Se. Hochw. Josef Winkler, Superintendent in Arriach, Se. Exzellenz Dr. Heinrich R. v. Halban, k. k. Sektionschef in Wien, Franz Dreschnig, k. k. Bezirks-

richter in Winklern, Se. Hochw. Benedikt Hochl, Pfarrer in St. Peter im Holz.

Nicht unerwähnt kann bei dieser Totenschau das tragische Ende bleiben, welches der Adjunkt der k. k. Staatsbahnen, Herr Alois Kühnel bei einer Tour auf die Moistroka fand. — Kühnel war zwar nicht direkt Sektionsmitglied, hat jedoch als Mitglied des  sterreichischen Alpenklubs in Wien unsere Bestrebungen stets eifrig unterstützt und durfte zu den eifrigsten Hochtouristen in der Stadt gezählt werden.

Die Sektion wird den Dahingeshiedenen ein treues, ehrendes Andenken bewahren!

Was nun die Arbeiten des Sektions-Ausschusses betrifft, so muss im vorhinein erwähnt werden, dass wir aus Anlass der Erbauung der Findenegghütte im Jahre 1902 eine Darlehensschuld von K 2000 aufgenommen hatten und es die erste Aufgabe war, selbe zurückzuzahlen, was, auch ohne Schwierigkeit gelang, umsomehr, als die Hälfte der Schuld noch aus den Herbsteing ngen des Jahres 1902 gedeckt werden konnte, so dass wir nur den Betrag von K 1000 ins Jahr 1903 her bernehmen mussten.

 ber den Besuch unserer Hütten gibt die beigeschlossene nach dem seit einigen Jahren benützten Muster verfasste Tabelle eingehende Auskunft.

Es ist aus derselben zu entnehmen, dass das im allgemeinen nicht gar günstige Reisewetter der Reiselust keinen besonderen Eintrag zu machen vermochte, da im ganzen der Besuch sich gehoben hat von 3290 auf 3555 Personen. Hiebei ist nicht ausser Acht zu lassen, dass ein nicht unbeträchtlicher Teil der Gäste auf den Hütten die Eintragung unterlässt, über deren Anzahl wir freilich nur Vermutungen anstellen können. Aus dem Jahresberichte der Sektion Halle, welche hierüber eigene Nachforschungen anstellte, kann entnommen werden, dass bei 20 % der Hüttenbesucher die Eintragung unterlässt. Hiebei handelt es sich um eine über 3000 m gelegene Hütte, und man wird daher wohl nicht fehlgehen, dass bei unseren viel leichter erreichbaren Hütten der Prozentsatz ein noch höherer ist.

Einen bedeutenden Eintrag erfuhr der Besuch durch das Hochwasser am 14. September, durch welches vor allem jener der Seisserahütte betroffen wurde, welche sonst besonders im Spätherbst ein beliebtes Ausflugsziel bildet. Während die Bertha- und die Villacher Hütte eine geringere Zahl der Gäste aufweisen, haben die Hütten im Raibler Gebiete, am Manhart und Wischberg, einen ganz unerwarteten und eigentlich nicht ganz aufgeklärten Zuwachs zu verzeichnen. Wenn man bei der neuen Findenegg-Hütte den Reiz der Neuheit als Zugkraft gelten lassen mag, so entfällt diese Ursache bei der Hütte am Manhart und kann nur die erhöhte Reise- und Steigelust unter den Bewohnern der näher gelegenen Alpengebiete für die Erscheinung der um über 50 % vermehrten Zahl der Besucher geltend gemacht werden.

Wie aus der Aufteilung nach der Herkunft der Gäste hervorgeht, ist gerade bei den Hütten in den julischen Alpen der Hauptteil aus Kärnten und Österreich, während Dobratsch und Hochalmspitz ein mehr internationales Publikum aufweisen, unter dem die Reichsdeutschen selbstverständlich den Vorrang einnehmen.

Verhältnismässig gering sind die Italiener vertreten, trotz der Nähe der Grenze, ein Beweis für die geringere Reiselust der Nation.

Im Spätherbst erfuhr der Seisserahütte die Ehre, Se. königl. Hoheit dem Kronprinzen von Sachsen Unterkunft zu gewähren.

Hüttenbesuch im Jahre 1903

mit Ausweis über die Herkunft der Besucher, insoweit selbe aus den aufliegenden Fremdenbüchern zu entnehmen war.

Name der alpinen Unterkunftsstätte	Zahl der Besucher im Jahre 1903															Anmerkung
	Kärnten	Oesterreich ausser Kärnten	Ungarn	Bosnien- Herzegowina	Deutsches Reich	Frankreich	Italien	England	Russland	Nordamerika	Andere Länder und unbekannt	Männer	Frauen	Zusammen	Besuch 1902	
Villacher Alpenhäuser am Dobratsch	416	559	36	2	208	1	22	8	5	6	32	843	452	1295	1249	+46
Manharthaus	88	190	4	—	24	—	1	—	6	—	4	278	39	317	199	+118
Findenegghütte am Wischberg	114	66	—	—	5	—	1	—	—	—	16	185	17	202	89	+113
Berthahütte am Mitagskogel	142	115	3	—	14	—	—	—	—	—	—	224	50	274 (**)	298	—24
Villacher Hütte am Hochalmspitz	18	31	—	—	5	—	—	—	—	—	—	48	6	54	81	—27
Seisserahütte	528	734	30	3	54	1	56	1	2	—	4	900	513	1413 (*)	1374	+39
	1306	1695	73	5	310	2	80	9	13	6	56	2478	1077	3555	3290	+265

(**) Ausserdem 160 Mann Militär.

(*) Ausserdem 1 Bataillon Jäger und 1 Bataillon Landwehr.

**) Ausserdem 160 Mann Militär.

*) Ausserdem 1 Bataillon Jäger und 1 Bataillon Landwehr.

Wie in den Vorjahren, so waren auch heuer sämtliche Hütten, mit Ausnahme der Villacher Hütte am Hochalmspitz, bewirtschaftet und zwar von den gleichen Personen, wie im abgelaufenen Jahre. Es kann nach den bisherigen Erfahrungen ausgesprochen werden, dass die Bewirtschaftung dazu beiträgt, den Besuch zu heben, wenngleich es gewiss noch immer einzelne gibt, die den früheren Zustand, wo der in der Hütte eingekehrte Tourist, wenn er ohne Führer ging, zugleich Stubenmädchen, Koch- und Hausmeister etc. war, als den besseren, idealeren ansehen.

Über die Führung der Wirtschaften sind uns im allgemeinen Beschwerden nicht zugegangen, wenn auch einzelne Wünsche laut wurden, denen wir, soweit tunlich, gerecht zu werden suchten.

Einige Schwierigkeiten entstanden aus dem lange andauernden Niederschlagsmangel bis zum halben September und die daraus resultierende Wassernot, die bald darauf dann in einen Überfluss an Wasser umschlug.

Vor Beginn der Reisesaison wurden sämtliche Hütten mit dem vom Zentral-Ausschuss gelieferten neuen Schlosse versehen und die Schlüsselausleih-Stationen eingerichtet.

Nachdem die Anzahl der Schlüssel eine beschränkte ist, so muss bei Verleihung derselben nun etwas rigoroser vorgegangen werden als bisher. Bei dem Umstande, als die weitaus grössere Mehrzahl der Hütten nun während der Hauptreisezeit bewirtschaftet ist, so ist ohnedem der Besitz eines Schlüssels in den meisten Fällen nicht mehr ein gar so dringendes Bedürfnis.

Die kolossalen Stürme im Jänner und im September, welche im Lande an den Waldungen so grossen Schaden anrichteten, haben auch unsere Hütten etwas mitgenommen, und zwar hat der Jänner-Sturm am Rudolfshaus am Dobratsch eine Wand eingedrückt, der vom September vom Manharthaus den Dachstuhl aufgehoben und einen Teil der Dachung aufgerissen.

Für die baldigste Behebung der Schäden haben wir Sorge getragen und hiebei auch noch einige Verstärkungen durchgeführt.

An dem Manharthaus wurde die bergseitige Einschnittsböschung, welche immer abbröckelte und den rückseitigen Graben vollfüllte, mit einer Pflasterung aus Bruchsteinen in Zementmörtel versehen, wobei auch der Zugang in den oberen Stock des Schlafhauses eine Verbesserung erfahren hat.

Im übrigen haben wir wesentliche Neuerungen an den Hütten nicht zu verzeichnen, die Seissera-Hütte ausgenommen, welche, wie schon eingangs erwähnt, die ersehnte Vergrösserung durch einen Zubau, ähnlich jenem am Manhart, erhielt.

Die Gründe, welche uns zu diesem Bau veranlassten, wurden in der ausserordentlichen Vollversammlung vom 6. Juli dargelegt, welche ihre Zustimmung zum Bau einhellig gegeben hat. Dem bei dieser Versammlung kundgegebenen Wunsche, die Vermehrung der Schlafstellen betreffend, wurde bei weiterer Ausfeilung des Bauplanes Rechnung getragen, ohne die Grundfläche des Zubaues erheblich vergrössert zu haben.

Nachdem der Bezug des Bauholzes aus der Umgebung der Hütte in Anbetracht der Jahreszeit und des kurzen Bautermine ausgeschlossen erschien, war der Ausschuss bei der Vergebung des Baues an einen Unternehmer gebunden, welcher über genügende Vorräte ausgetrockneten, gezimmerten Bauholzes verfügte. Der Erbauer der Bertha- und Findenegghütte, Zimmermeister Christian Matitsch in Völkendorf, stellte annehmbare Bedingungen und wurde ihm sonach der Bau übertragen, welchen er mit aner kennenswerter Raschheit und zur Zufriedenheit ausführte.

Es hat nun die Wirtschaftlerin die so sehr vermisste eigene Kammer, neben welcher sich das Gastzimmer für solche Tage befindet, wo das Sitzen im Freien weniger angenehm ist. Im ersten Stock liegen die beiden Schlafräume für Herren und Damen mit 8 Betten, so dass dem Bedarfe wohl für geraume Zeit hinaus Genüge geleistet erscheint.

Der ganze Bau, aus Blockwänden mit Verschalung, wurde in Völkendorf fertig abgebunden und die einzelnen Teile in die Seissera überführt und dort aufgestellt, so dass am 9. August die Übergabe und die Benutzung erfolgen konnte.

Wir hatten ursprünglich die Absicht, da es sich um keine Neugründung handelte, von einer Feierlichkeit aus diesem An-

lasse abzusehen. Das Interesse, welches wir aber sowohl in Villach wie in Tarvis an dem Bau wahrzunehmen glaubten, bewog den Ausschuss, die Eröffnung des Zubaues nicht klanglos vorüber gehen zu lassen, und da es nicht gelang, eine Musikkapelle zu angemessenem Preise für diesen Tag aufzutreiben, so war es uns umso erwünschter, dass die deutsche Sängerrunde von Weissenfels in Krain der Einladung Folge leistete und sich vollzählig einfand und uns für den Entgang an Musik durch den Vortrag ihrer schönen Lieder mehr als entschädigte.

Zur grossen Freude erschien der Präsident des Zentral-Ausschusses zur Eröffnungsfeier, die einen erhebenden Verlauf nahm, wenn auch die Zahl der Teilnehmer nicht die erhoffte Höhe erreichte. Die Hütte war aus diesem Anlasse mit Reisig- und Alpenblumen-Guirlanden, sowie mit Fahnen festlich geschmückt; und fanden die Ansprachen des Hüttenwartes Johann Siegel, des Berichterstatters, des Bauunternehmers, besonders aber jene des verehrten Herrn Zentralpräsidenten Professor Dr. C. Ipsen begeisterte Zustimmung.

Wir danken dem Herrn Präsidenten nochmals für die Teilnahme an der Feier und für die ausgiebige Unterstützung, die wir bei der Zentrale gefunden haben.

Bevor wir dieses Thema verlassen, kann ich nicht umhin, auch jenes Mannes zu gedenken, der die erste Veranlassung zum Bau einer Hütte in der Seissera gab, des leider inzwischen verstorbenen Pfarrers von Wolfsbach, Joh. Selnik, der die von Begeisterung für die Seissera getragenen Verse schmiedete, welche die erste Seite des Fremdenbuches zieren. Welche Freude hätte er empfunden an dem von niemand geahnten Aufschwung, den der Besuch dieses Hochtales in der kurzen Zeit von 7 Jahren gewonnen hat.

Hoffen wir, dass das freundschaftliche Einvernehmen, welches die ganze Zeit hindurch zwischen dem Vereine und der Bevölkerung des Tales geherrscht hat, nicht in letzter Linie zum Besten dieser selbst, fortdauern und nicht getrübt werden wird durch Einflüsse von auswärts.

Es ist begreiflich, dass der Ausschuss durch diese Bautätigkeit voll in Anspruch genommen worden ist und andere

Angelegenheiten zurückgestellt werden mussten, auch wenn deren Dringlichkeit ausser Frage stand. Zu diesen Aufgaben zählt vor allem die Ausgestaltung der Villacher Alpenhäuser am Dobratsch, die das bittere Los des Zurückgesetztheits schon durch Jahre verspüren müssen.

Über das zu Schaffende gehen die Ansichten noch ebenso auseinander, wie über die Art und Weise der Beschaffung der erforderlichen Mittel, doch haben sich in beiden Richtungen die Anschauungen genähert, indem gewisse Wege als aussichtslos aufgegeben werden müssen.

Jedenfalls ist der definitive Entschluss die nächste und wichtigste Aufgabe im Jahre 1904 und nun schon soweit vorbereitet, um daran gehen zu können.

Es wird Sache der neuen Vereinsleitung sein, die betreffenden Vorschläge einer ausserordentlichen Sektionsversammlung zu unterbreiten.

Auch über die dem Ausschusse von der Juni-Versammlung aufgetragene Errichtung eines kleineren Schutzhauses auf der Görlitze wurden Erhebungen eingeleitet und hat die Sektion bei Herrn Hans Gold als Besitzer der Hütter-Realität, der in dieser Sache ein gewichtiges Wort dareinzureden hat, erfreuliches Entgegenkommen gefunden. Es ist zu hoffen, dass diese Hütte so nebenbei zur Ausführung gelangen kann.

Über die Hütten und deren Bewirtschaftung wäre noch manches zu sagen, sowohl über Geschehenes wie über das in Aussicht Genommene, doch würde dies den Rahmen des Berichtes überschreiten.

An Wegbauten hat die Sektion eigene neue Leistungen im Jahre 1903 nicht zu verzeichnen, obwohl an Instandhaltung der Wege und Markierungen, für Erneuerung und Ergänzung der Wegtafeln einiges geschaffen und hiefür ein nicht unbeträchtlicher Betrag verausgabt worden.

Wir vermissen heuer sehr die Tätigkeit unseres vortrefflichen Markierers Herrn Vinzenz Pichler, welcher durch seine dienstlichen Obliegenheiten von Markierungs-Arbeiten leider abgehalten war.

Die im Seisseragebiet von anderer Seite vorgenommenen Markierungen, welche, wie voriges Jahr berichtet wurde, nur zu Beanständungen, Klagen und Verwirrung beigetragen hatten, wurden von der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Tarvis beseitigt.

Bei dieser Gelegenheit kann nicht unerwähnt gelassen werden, dass durch Herrn Thomas Köffler, Gastwirt in Heiligengeist, auf eigene Kosten ein Weg durch seinen Besitz zur besseren Verbindung von Heiligengeist mit dem Fahrwege auf den Dobratsch und ein Seitenast von dem neuen Weg zu einer vorzüglichen Quelle angelegt wurde.

Hiedurch erscheint jener Teil des Weges durch den Wald, welcher ob seiner Steilheit so manchen Seufzer der Brust und manchen Schweisstropfen der Stirn des Bergsteigers entlockt hat, wesentlich verbessert und müssen wir Herrn Köffler für diese Betätigung dankbar sein.

Der neue Manhartweg wurde stark begangen und belobt und dürfte der Ausführung dieses Weges der auffallende Zuwachs der Besucher des Manharthauses wenigstens zum Teile zuzuschreiben sein.

Die Herbst-Hochwässer haben auch an den Wegen einige Schäden angerichtet, doch sind diese nach den gepflogenen Erhebungen nicht so arg, als vermutet werden konnte. Am meisten hat wohl die Strecke zur Villacher Hütte unter der Paukerwand gelitten, wie ja das Maltatal überhaupt von den Hochwasserschäden ganz ausserordentlich hergenommen wurde.

Obwohl das Bergführerwesen im Sektionsgebiete nicht jene Bedeutung hat wie in anderen, wurde demselben doch volle Aufmerksamkeit zugewendet.

Wenn auch der Unterricht der Führer keine Sektionsangelegenheit darstellt, so muss doch derselbe, da die Lehrkräfte und die Verwaltung der Führerkurse von der Sektion beigestellt werden, hier berührt werden.

Dem Führerkurse war ein Unterricht von Bergführern im Gebrauche der Ski vorangegangen, den unser vielverdientes Mitglied Aichinger hier und in Heiligenblut mit ganz ausserordentlichem Erfolge erteilte.

Bezeichnend für die Freude der Leute an der neu erlernten Kunst erscheint der Umstand, dass der Lehrmeister von seinen Schülern in Heiligenblut eine Einladung erhielt, mit ihnen eine Tour über die Seebichl—Gussenbauerhütte nach Mallnitz zu unternehmen; aber nicht nur die Freude an der Kunst ist es, welche die Erlernung des Skifahrens bei den Bergbewohnern so ausserordentlich wichtig erscheinen lässt, sondern die grossen Vorteile für den Verkehr im Winter.

Es darf die Einführung der Ski in den Alpentälern geradezu als epochemachend bezeichnet werden und darf der Alpenverein darauf stolz sein, die Anregung gegeben und die Sache durchgeführt zu haben. (Verweise hiebei auf den angeschlossenen Bericht des Kursleiters.)

Der im Vorjahr unterbliebene Führer-Kurs fand im März 1903 bei guter Beteiligung von Führern aus Kärnten, Steiermark, Tirol, Krain und dem Küstenlande statt und darf mit Freude und Genugtuung konstatiert werden, dass unter den aus verschiedenen Kronländern zusammenberufenen Führern deutscher und slavischer Zunge das beste Einvernehmen geherrscht hat.

Weiters verdient hervorgehoben zu werden, dass der Unterrichtserfolg ein sehr befriedigender war, trotz der sprachlichen Schwierigkeiten, die es hie und da zu überwinden gab; es haben gerade die Führer aus Krain und Küstenland im Grossen und Ganzen sehr gute Unterrichtserfolge aufzuweisen gehabt.

Der Lehrkörper des Führer-Kurses war der Hauptsache nach wie früher zusammengesetzt, nur für Herrn Dr. Karl Mayer trat mit dankenswerter Bereitwilligkeit Herr Dr. Christian Kreiner als Lehrer für die Hilfeleistung bei Unfällen ein.

Nach der unter dem Vorsitze des Herrn Zentral-Präsidenten stattgehabten Prüfung fand im Saale des Bahnhof-Hotel eine Schlüssfeier in Form eines gemeinschaftlichen Festessens statt, die einen schönen Verlauf nahm und dank der Vorträge unseres weltbekannten Meisters Tschebull in heiterster Stimmung verlief.

Die Teilnehmer am Führer-Kurse waren:

Johann Mrakitsch aus Flitsch,
Josef Komac aus Trenta,
Robert Richter aus Kalwang,
Max Hirzegger aus Tauplitz,
Andreas Grob aus Lienz,
Anton Zechner aus Liezen,
Alois Koschir aus Kronau,
Michael Oizl aus Kronau,
Simon Ainether aus Mauthen,
Josef Bernhart aus Heiligenblut,
Alexander Granegger aus Heiligenblut,
Johann Klampferer aus Malta,
Johann Niederwieser aus Taufers,
Dismas Niederwanger aus Taufers,
Johann Kosmatsch aus Kronau,
Johann Petschar aus Kronau.

Im Monate Mai wurde ein Führer-Tag unter dem Vorsitze des Zentral-Präsidenten in Villach abgehalten, eine Art Kontroll-Versammlung über die der Aufsicht der Sektion unterstehenden behördlich autorisierten Bergführer zum Zwecke der Prüfung ihrer körperlichen Eignung zum Dienste und ihrer Ausrüstung, sowie zur Belehrung über ihre Obliegenheiten.

Es waren zu dieser Versammlung alle Führer bis auf zwei, welche durch Unfälle verhindert waren, erschienen, und war das Ergebnis ein befriedigendes.

Im Stande der Führer sind Veränderungen insofern eingetreten, als der Führer Johann Ulbing in Latschach, der nach Wernberg übersiedelte, den Führer-Beruf aufgegeben hat. — Führer Ulbing, ein guter Geher und in seinem Gebiete wohl bewandert, war wegen seines heiteren und bescheidenen Wesens sehr beliebt und bedauern wir seinen Verlust.

Für einen Ersatz haben sich bereits zwei Kandidaten gemeldet, welche vorläufig als Träger anzustellen sein werden.

Für Heiligengeist wurde Simon Gietler als Träger von der politischen Behörde über unseren Vorschlag konzessioniert, nachdem Führer Almasy längere Zeit krank war und seinem Berufe infolgedessen nicht nachkommen konnte.

Die Bestrebungen in Raibl und Tarvis einen Nachwuchs an Bergführern heranzubilden, haben bis heute noch zu keinem Erfolge geführt, obwohl wir uns der Wichtigkeit der Frage sehr wohl bewusst sind; die Verhältnisse in Raibl als Bergwerksort sind in dieser Beziehung ungünstiger als irgendwo.

Der Direktion der gräfl. Henkelschen Werke sind wir für das bei diesem Anlasse bewiesene freundliche Entgegenkommen zu besonderem Danke verpflichtet.

B e r i c h t

über die Einrichtung des Rettungswesens.

Einer Aufforderung des Zentral-Ausschusses Folge leistend, hat es die Sektion unternommen, das Rettungswesen in ihrem Wirkungsgebiete in ähnlicher Weise einzurichten, wie dies von anderen Sektionen, so insbesondere von unserer Nachbarsektion Krain, schon im vorigen Sommer geschehen ist. Es wurden an wichtigen Ausgangspunkten für Bergtouren, wo entweder die grosse Anzahl der Besucher oder die verhältnismässige Gefährlichkeit der zu unternehmenden Bergtouren einen Unglücksfall am ehesten wahrscheinlich machen, Rettungsstellen errichtet und diesen die notwendigen Meldeposten unterstellt. Solche Meldeposten werden in allen Schutzhütten der Sektion und in von Touristen stark besuchten Gasthäusern, insbesondere Berggasthäusern, errichtet werden.

Jede Rettungsstelle ist, sowie jeder Meldeposten durch eine Aufschrittafel gekennzeichnet und mit einer zusammenschiebbaren und als Tornister zu tragenden Tragbahre, sowie einem grossen Verbandskasten ausgestattet. Die Leitung jeder einzelnen Rettungsstelle ruht in den Händen eines Obmannes, dessen Pflicht es ist, wenn ein Unglücksfall zu seiner Kenntnis gelangt, sofort alles aufzubieten, um mit Hilfe von geschulten Leuten, insbesondere der Bergführer, des Forstpersonales etc. dem Verunglückten oder in Gefahr Befindlichen Hilfe und Rettung zu bringen. Der Obmann jeder einzelnen Rettungsstelle ist vollkommen selbständig, hat sich jedoch im Notfalle mit den übrigen Rettungsstellen in Verbindung zu setzen. Die

Rettungsstelle Villach hat sich insbesondere als Vorort Aushilfsstellen organisiert und verfügt über eine Anzahl von geschulten, tüchtigen Alpinisten, die sich freiwillig erbötig gemacht haben, im Bedarfsfalle werktätig einzugreifen und sich persönlich am Rettungswerke zu beteiligen.

Es wäre wünschenswert, wenn sich noch mehr Freiwillige zu diesem Dienste melden würden.

Den Meldeposten obliegt es, jede Nachricht von einem vorgefallenen Unglück oder einem in Bedrängnis befindlichen Touristen mit möglichster Beschleunigung an die nächste Rettungsstelle gelangen zu lassen.

Die Bergführer erhielten vom Zentral-Ausschuss Zuschriften, worin ihnen zur Pflicht gemacht wird, ihre Kräfte in den Dienst der sie benötigenden Rettungsstelle zu stellen. Alle Kosten, die durch diese Einrichtungen entstanden und die nicht gering anzuschlagen sind, trägt der Zentral-Ausschuss, ebenso die Kosten jeder Rettungsleistung, im Falle diese nicht von dem Verunglückten oder dessen Angehörigen hereingebracht werden können.

Ausser diesen Rettungsstellen hat die Sektion auf eigene Kosten vorläufig die Villacher Hütte in gleicher Weise mit Tragbahre und Verbandkasten eingerichtet. Die geschilderten Einrichtungen sollen mit dem Verzeichnisse der Rettungsstellen und Meldeposten in allen Schutzhütten und von Touristen besuchten Gasthäusern etc. durch entsprechende Anschläge verlaublich werden.

Verzeichnis der errichteten Rettungsstellen und Meldeposten:

I. Rettungsstelle Villach (zugleich Vorort-Aushilfsstelle).

Obmann: J. Aichinger, Konviktspräfekt.

Stellvertreter: Ferd. Schrottenbach, Zeichner. Gehilfen: Viuzenz Holubetz, Friedrich Kotzmuth, Heinrich Heidvogel.

Meldeposten: 1. Gasthaus Gailer, Latschach.

2. Berthahütte am Mittagkogel.

II. Rettungsstelle Bleiberg.

Obmann: Dr. Anton Plant, Werkarzt.

Meldeposten: 1. Villacher Alpen-Häuser.
2. Ottohütte.
3. Gasthaus Köffler, Heil. Geist.
4. Gasthaus Michor, Nötsch.

III. Rettungsstelle Raibl.

Obmann: Tobias Scheidenberger, k. k. Postmeister.

Meldeposten: 1. Manharthütte.
2. Gasthaus Baumgartner, Predil.
3. Findenegghütte.
4. Bahnhofrestauration Tarvis.

IV. Rettungsstelle Wolfsbach.

Obmann: Lukas Wedam, k. k. Förster i. P.

Meldeposten: 1. Seisserahütte.
2. Gasthaus auf dem Luschariberg.
3. Gasthaus zur Post, Pontafel.
4. Gasthaus Schnablegger, Malborghet.

Ebenso werden die in Betracht kommenden Gendarmerieposten ersucht werden, in gleicher Weise Meldungen entgegenzunehmen und an die nächste Rettungsstelle zu befördern.

Zu diesem Berichte möge hinzugefügt werden, dass zwei Villacher die ersten waren, welche von den Rettungsmitteln und Einrichtungen der Sektion Krain Gebrauch machten.

Ein Mitglied unserer Sektion hatte sich beim Abstieg vom Triglav den Fuss gebrochen und wurde durch die Rettungsstelle in Moistrana zu Tal befördert.

Der zweite Fall ereignete sich auf der Moistroka, wo, wie bereits erwähnt, Herr Bahnadjunkt Alois Kühnel den Tod fand und von der Voss-Hütte aus als Leiche abgeholt wurde. Zu dem im September vorigen Jahres vorgekommenen Falle Otto Gschladt, der in der Wischberg-Gruppe verschwunden ist, wäre nachzutragen, dass trotz vielem Nachsuchens und des Aussetzens einer Prämie für die Auffindung der Leiche, keine Spur des seitdem Vermissten sich ergab.

Die **Bibliothek** des Vereines fand ausser den regelmässigen Anschaffungen eine aussergewöhnliche, sehr wertvolle Bereiche-

rung durch die Spende des Herrn Direktors Julius Frank, welcher bei seinem Abgange von hier die schönen Werke: Stanley, Im innersten Afrika, Nansen: Durch Nacht und Eis, Sven Hedin: Durch Asiens Wüsten, neben einer Anzahl Jahrbücher des Deutsch. und Österr. Alpen-Vereins der Sektionsbibliothek übermachte.

So sehr wir über diese schöne Spende erfreut sein können, wäre uns doch lieber, der Anlass zu derselben wäre nicht vorhanden gewesen und Herr Direktor Frank, der in früheren Jahren auch im Ausschusse der Sektion wirkte, wäre bei uns geblieben.

Die Bücherei wanderte von der Kanzlei des Bibliothekars in das Bahnhof-Hotel, wurde bei diesem Anlasse vollständig neu geordnet und ein dritter Kasten für dieselbe angeschafft.

Dem diesjährigen Berichte wird ein Bibliotheksverzeichnis beigegeben werden.

Unser Skioptikon befindet sich in Wien zur Umgestaltung auf eine stärkere Lichtquelle und können wir bis zu dessen Fertigstellung Vorträge mit Lichtbildern nicht veranstalten.

Am 19. Oktober konnten wir unseren Mitgliedern den Genuss eines Vortrages des Asien-Reisenden Dr. Kurt Böck verschaffen, welcher eine interessante Schilderung des verschlossenen Landes Nepal bot, unterstützt durch mit dem eigenen Skioptikon vorgeführte Lichtbilder.

Leider war die Beteiligung an diesem gewiss selten gebotenen Vergnügen nicht die erwartete und kamen wir nicht auf die Kosten.

Es bestärkt uns diese Tatsache an der Anschauung, dass für derartige Genüsse bei uns nicht der rechte Boden zu finden ist.

Umso besseren Anklang fand das Alpenvereins-Kränzchen, welches in gewohnter Weise eine Schar lieblicher Tänzerinnen und flotter Tänzer, aber auch nicht weniger Zuschauer vereinte, die sich an dem bunten Gewühle und dem ungezwungenen Wesen erfreuen konnten.

Das Arrangement lag wieder in den bewährten Händen unseres Zahlmeisters, dem wir, wie dem ihm zur Seite gestellten Komitee, für die Mühewaltung besten Dank entgegenbringen.

Über das „Relief von Kärnten“ schwebt in gewisser Richtung ein eigenes Verhängnis: der mit der Weiterführung der Arbeiten betraute k. k. Fachlehrer Jos. Paikert ist seinem Vorgänger Dominik Haubner im Tode nachgefolgt, beide noch in verhältnismässig jungen Jahren stehend. Trotz dieser Störung haben die Arbeiten auch heuer gute Fortschritte gemacht.

Bericht

des k. k. Fachschul-Direktors Herrn Gustav Goebel über das Relief.

Zur Ausführung kamen die Sektionen 52, 53, 54 und 55, in Vorbereitung sind die Zwickelbilder 42 und 43 (Malborghet, Pontafel).

Es wäre sonach das Gebiet „Oberkärnten“ nebst den Anschlüssen bis Klagenfurt und gegen Tirol und Krain bis auf die Vollendungsarbeit (Bemalung und Bezeichnung) fertiggestellt.

Was die Darstellung der zur ganzen Karte noch fehlenden Teile betrifft, bemerke ich, dass diese Ausführungen leichter zu bewerkstelligen sein werden als die bisherigen Arbeiten, da das in Frage kommende Gebiet, mit Ausnahme der „Karawanken“, ganz unwesentliche Bodenerhebungen aufweist und demzufolge geringer Schichtenanreicherungen bedarf.

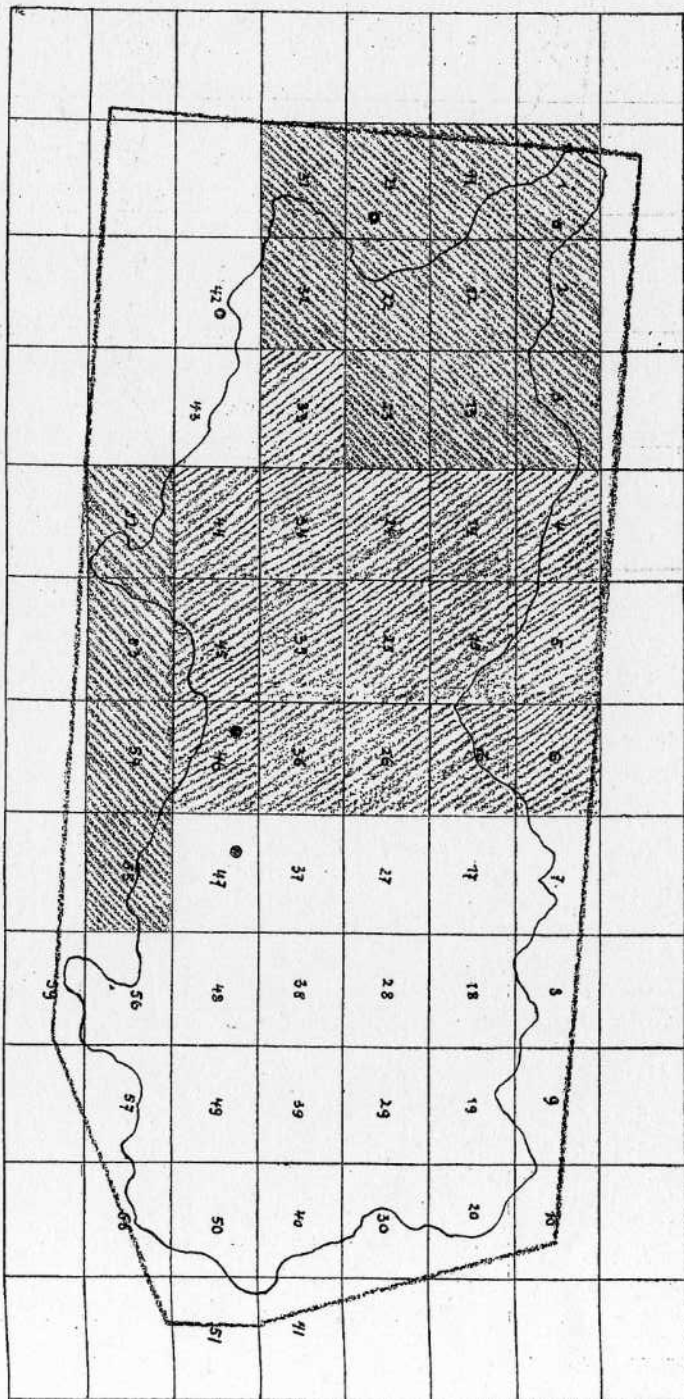
Stehen die benötigten Mittel von zirka 2000 Kronen zur Verfügung, so kann die vollständige Fertigstellung des Reliefs für die nächsten zwei Jahre in Aussicht gestellt werden.

Bezüglich der Polychromierung des ganzen, sowie der Erstellung eines Schutzdaches oder Pavillons werde ich seinerzeit Vorschläge erstatten und Anfragen stellen.

Der im Februar 1903 verstorbene Kaufmann Rudolf Canaval hat, um die Fertigstellung des Reliefs zu fördern, ein Legat von K. 200.— vermacht und ist dieser Betrag der Reliefkasse bereits eingeflossen.

Die Sektion wird dem verblichenen edlen Spender in Dankbarkeit ehren.

1 Heiligenblut. 42 Piesken. 46 Villach. 47 Klagenfurt. 21 Ikenz.



Stand der Arbeiten Ende 1903.

Kärntnerrelief.

Ausführungsmaßstab 1 : 10000 doppelte Ueberschöpfung.

Die Betätigung der Wohltätigkeit ist zwar unter den Vereinszwecken und den Mitteln zur Förderung dieser nicht in den Satzungen enthalten, wird aber trotzdem eifrig geübt. Heuer war wieder besondere Gelegenheit dazu gegeben durch die aussergewöhnlichen Hochwasserschäden, von welchen in Kärnten hauptsächlich das Lieser- und Maltatal und in unserem Arbeitsgebiete das Canaltal hart, am stärksten die Ortschaft Uggo-witz betroffen wurde.

Die für Zwecke der Unterstützung zur Verfügung stehenden Mittel des Kaiser Franz Josef-Fonds, welche schon anderweitig, so auch für die Abgebrannten in Mauthen Verwendung fanden, reichten angesichts der grossen Schäden nicht aus und wurde infolgedessen vom Zentral-Ausschusse eine Sammlung bei den Mitgliedern durch die Sektionen eingeleitet.

Nachdem unsere Mitglieder am Sitze der Sektion schon ihr Scherflein zur Linderung der Not anlässlich der von Seite der Stadtgemeinde eingeleiteten Sammlung von Haus zu Haus beigesteuert hatten, konnten wir nicht nochmals an dieselben herantreten und mussten uns darauf beschränken, den auswärtigen Mitgliedern den Aufruf zukommen zu lassen, welcher von der Zentrale ergangen ist.

Der Erfolg dieser Aktion war ein Betrag von K 156.83, welcher an die Zentrale abgeführt wurde.

Herr Emil Neher, Metallwarenfabrikant in Seebach, welcher bereits für das Canaltal 2 Sendungen Blechemailgeschirr gespendet, erklärte sich bereit, auch für Gmünd noch eine Partie zu spenden, welche dort beste Verwendung fand und mit vielem Danke in Empfang genommen wurde.

Der Zentral-Ausschuss überwies an die Sektion zur Verteilung im Sektionsgebiete aus den eingegangenen Hilfsgeldern den Betrag von K 4000.—, welcher zum grössten Teil bereits an die Geschädigten sowohl des Drau- wie des Gail- und Canaltales verteilt wurde.

Der Nachweis über die Verwendung wird nach Abschluss der Hilfsaktion im nächsten Jahre erfolgen.

Der Alpenverein hat sich durch diese ausgiebige Hilfe in den Herzen der zum Teil so hart betroffenen Alpenbewohner

neuerlich ein Bild eingelegt, das nicht so bald verlöschen wird, ist doch die Erinnerung an die Leistungen des Vereins für die Überschwemmten vom Jahre 1882 noch immer wach.

Die Sektion hatte sich auch im abgelaufenen Jahre der Unterstützung durch die im Kassenberichte ausgewiesenen Beiträge der Kärntnerischen- und der Villacher Sparkasse und des k. k. Eisenbahnministeriums zu erfreuen, für welche wir auch an dieser Stelle den verbindlichsten Dank zum Ausdruck bringen.

Durch diese beträchtlichen Zuwendungen sind wir nicht nur in die Lage versetzt worden, manches Werk besser ausgestalten zu können, sie waren uns auch ein aneifernder Beweis der Anerkennung der bisherigen Leistungen und hiedurch umso wertvoller.

Bei der Generalversammlung des Vereins in Bregenz war die Sektion durch Berichterstatter, welcher zugleich Mitglied der Führer-Kommission ist, vertreten.

Zur Abwicklung der Geschäfte wurden eine ausserordentliche Versammlung und 13 Ausschusssitzungen abgehalten, hievon eine in Tarvis, wo wir die Gastfreundschaft des wackeren Gauvorstandes Siegel in reichlichem Masse genossen.

Bei der Gründung des Gaues Karawanken der Sektion Klagenfurt war die Sektion durch eine Abordnung vertreten, um der Freude darüber Ausdruck zu geben, dass von Seite der Schwestersektion nun auch in den Karawanken eine erhöhte Tätigkeit entfaltet wird.

Dieser Bericht, von dem ich wünsche, dass er mit Befriedigung aufgenommen werden möge, gibt noch immer kein vollständiges Bild über die vielseitigen und umfangreichen Arbeiten, die vom Sektions-Ausschusse in der kurzen Spanne Zeit, die ein Jahr darstellt, zu bewältigen waren, in welche Arbeiten sich alle Ausschussmitglieder redlich teilten.

Wir dürfen, ohne unbescheiden zu sein, aussprechen, dass ein redlich Stück Arbeit geleistet wurde, können aber auch nicht verschweigen, dass es noch viel und grosses zu tun gibt.

Möge sich die Sektion weiter entwickeln als gesunder Zweig am Stamme des grossen Baumes, des gesamten Deutschen und Österreichischen Alpenvereins! Heil!

Der Vorstand: **Ludwig Walter.**

Rechenschafts-Bericht

für das
XXXIV. Vereinsjahr der Sektion Villach des Deutschen
und Österreichischen Alpen-Vereins
Jahr 1903.

Einnahmen.

	K	h	K	h
Barschaft vom vorigen Jahre			677	70
Manharthaus:				
Hüttengebühren	397	60		
Seisserahütte:				
a) Hüttengebühren K 70.—				
b) Lebensmittelerlös „ 1545.69	1615	69		
Villacher Alpenhäuser:				
a) Subvention der Villacher Sparkasse K 200.—				
b) Lebensmittel-Erlös im Winter „ 7.80				
c) Hüttengebühren „ 1244.84	1452	64		
Berthahütte:				
Hüttengebühren	227	20		
Villacherhütte:				
a) Hüttengebühr K 78.10				
b) Lebensmittelerlös „ 56.41	134	51		
Findenegghütte:				
a) Subvention der Villacher Sparkasse K 200.—				
b) Hüttengebühren „ 255.20	455	20	4282	84
Subventionen:				
des h. k. k. Eisenbahnministeriums . .	300	—		
der Kärntner Sparkassa in Klagenfurt .	300	—	600	—
Rückersatz für Rettungsaktion			42	—
Fürtrag			5602	54

	K	h	K	h
Übertrag			5602	54
Ertrag des Alpenvereins-Kränzchens			28	64
Zinsen der Graf Carl Steig-Stiftung			82	—
Darlehens-Aufnahme			1000	—
Darlehen von der Zentrale			2345	50
Sammlung der Sektion für die Ueber- schwemmen			156	83
Zinsen der Postsparkassa			9	48
Spende des Zentralausschusses für die Ueberschwemmen			4000	—
Erlös für Ansichtskarten			206	02
Erlös für Besorgungen an Mitglieder			37	64
Jahresbeiträge von 339 Mitgliedern			3333	95
Kursdifferenz			4	97
Summe der Einnahmen			16807	57

Ausgaben.

	K	h	K	h
Ausgaben für die Hütten:				
Manharthütte:				
a) Erhaltung und Bau K	372.11			
b) Neuanschaffung "	67.54			
c) Bewirtschaftung "	177.25	616	90	
Findenegghütte:				
a) Erhaltung K	48.78			
b) Lebensmittel pro 1902 "	61.90			
c) Neuanschaffung "	8.60	119	28	
Seisserahütte:				
a) Erhaltung K	16.63			
b) Lebensmittel "	1179.82			
c) Bewirtschaftung "	255.26			
d) Zubau "	3000.—			
e) Einrichtung "	1437.68	5889	39	
Villacher Alpenhäuser:				
a) Erhaltung K	159.32			
b) Neuanschaffung "	41.50			
c) Bewirtschaftung "	639.99	840	81	
Berthahütte:				
a) Erhaltung K	13.33			
b) Neuanschaffung "	13.96			
c) Bewirtschaftung "	77.84	105	13	
Villacherhütte:				
a) Erhaltung K	70.01			
b) Lebensmittel "	41.61	111	62	7683 13
Büchereibeitrag				147 89
Äquivalentgebühr				12 52
Zinsen für Darlehensschuld				25 —
Führer-Kontrollversammlung				25 20
Beitrag zur Knappenhütte am Dobratsch				50 —
Abfuhr der Sektions-Sammlung für die Überschwemmen an die Zentrale				156 83
Vortrag Dr. Böck				34 20
Fürtrag			8054	75

	K	h	K	h
Übertrag			8054	75
Spenden an die Überschwemmten in:				
Uggowitz	1300	—		
Wolfsbach	300	—		
Malborghet	400	—		
Paternion	200	—		
Nötsch	250	—		
Emmersdorf	50	—		
Saifnitz	200	—	2700	—
Rückzahlung des Darlehens von 1902			1000	—
Inventar-Versicherung			20	04
Kranz-Spende			40	—
Ankauf von Ansichtskarten			182	80
Zahlungen für Besorgungen an Mitglieder			72	43
Weganlagen und Verbesserungen			231	40
Wegtafeln und Markierungen			27	70
Jahresberichte und Drucksorten			401	20
Verwaltung			80	46
Porti und Stempel			97	91
Abfuhr an die Zentrale:				
155 Mitglieder-Beiträge à 7 Mark	Zum Kurse 118			
1085 Mark =		1280	30	
58 Mitglieder-Beiträge à 6 Mark				
348 Mark =		410	64	
126 Mitglieder-Beiträge à 4 Mark				
504 Mark =		594	72	
339 Beiträge für die Führer-Unterstützungskassa à 30 Pfennig				
101 Mark 70 Pfennig =		120	—	2405 66
Summe der Ausgaben			15394	37

Summe der Einnahmen K 16.807·57
 Summe der Ausgaben K 15.394·37

Kassarest K 1.413·20

Dieser Betrag wird auf neuer Rechnung vorgetragen als

a) restliche Barschaft zur Verteilung an die Überschwemmten K 1.300·—

b) Barschaft der Sektionskassa K 113·20 K 1.413·20

Dagegen sind unbedeckte Posten:

a) Darlehensschuld verzinsliche K 1.000·—

b) Darlehensschuld unverzinsliche
 an die Zentrale K 2.345·50 K 3.345·50

ab Barschaft der Sektionskassa K 113·20

Somit Abgang K 3.232·30

Des weiteren befindet sich in Verwahrung der Sektion die Graf Carl Steig-Stiftung, 1 Stück 4 proz. Mai—November-Rente per 2000 Kronen — deponiert beim Bankhaus Hyrenbach, hier, Depotschein im Besitze des Zahlmeisters.

VILLACH, am 19. Jänner 1904.

Der Zahlmeister der Sektion:

Ferdinand Schneider.

Geprüft und richtig befunden:

Adolf Nagele.

Ulrich Morocutti.

Bericht

über die Skikurse des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereines.

Einem Auftrage des Zentralausschusses des D. u. Oe. A.-V. entsprechend, veranstaltete der Gefertigte im Monate Februar 1903 zwei Skikurse, und zwar einen für die Bergführer des Mallnitz- und Maltatales in Villach, den zweiten für jene von Heiligenblut in ihrem Heimort. Der erste Kurs fand in der Zeit vom 9. bis 14. Februar statt und nahmen daran folgende Führer teil:

1. Karl Fercher, Maltein
2. Johann Gfrerer, Mallnitz
3. Josef Klampferer, Maltein
4. Christian Manhart, Mallnitz
5. Josef Strasser, Maltein.

Die Übungen wurden in der Umgebung von Villach abgehalten und wurde am Schlusse des Kurses ein Ausflug ins Planinatal bis an den Fuss des Jaluc und eine Besteigung des Dobratsch ausgeführt.

Der zweite Kurs begann am 25. Februar und endigte am 3. März.

Es nahmen daran folgende Führer teil:

1. Bernsteiner Josef
2. Kellner Josef
3. Lackner Anton II.
4. Lackner Georg I.
5. Pichler Georg
6. Pichler Jakob
7. Oberdorfer Peter
8. Rupitsch Peter
9. Schmiedl Anton
10. Wallner Anton
11. Wallner Nikolaus.

sämtlich aus
Heiligenblut

Die Übungen wurden in der Umgebung von Heiligenblut abgehalten und zuletzt eine Besteigung des Kaserecks und ein Übergang über das Bergertörl nach Kals und wieder zurück durchgeführt.

Die Führer beider Kurse erwiesen sich überfrischend geschickt und haben sich eine solche Fertigkeit im Skilaufen angeeignet, dass sie befähigt sind, Hochgebirgstouren auf Skiern zu leiten.

Der Zentralausschuss trug sämtliche Kosten und stattete jeden Führer mit 1 Paar Skier und einem Doppelstocke aus, die von dem Wagnermeister Johann Walzi in Villach hergestellt wurden und sich vorzüglich bewährten.

J. Aichinger.

Tourenbericht aus dem Jahre 1903.

1. Josef Aichelberg: Hochalmspitz 3355 m, Ankogel 3263 m.
2. Dr. Ludwig Aichelberg: Dobratsch 2167 m, Malborgheter Mittagkogel 2091 m, Deschmann-Hütte am Triglav 2323 m, Hochalmspitze 3355 m, Ankogel 3263 m, Toblinger Riedl 2407 m, Dürrenstein 2840 m, Toblacher Pfannhorn 2663 m, Monte Baldo 2079 m.
3. Josef Aichinger: Wischberg 2669 m, Triglav 2860 m, Beganskirch 2459 m, Urbanova spica 2294 m, Cregnedul-Pass 200 m, Dobratsch 2167 m (3 mal), Skitouren: Kasereck 1914 m, Bergerthörl 2650 m (2 mal), Dobratsch 2167 m (2 mal).
4. Kamilla Dohnal: Wildangerspitze (Karwendel) 2145 m, Andalo-Bocchetta di Gagliarda 2439 m, Grosté-Pass (Brenta) 2440 m, Mandron-Haus 2441 m, Cima di Presena 3069 m, Tonale-Pass, Halleranger-Haus — Vomperloch (Karwendel), Frauhittsattel 2180 m.
5. Dr. Viktor Feldner: (Westalpen) Dom (Mt. Rosa) 4554 m, Chateaudes Dames, Dent d'Herens 4180 m, Gran Paradiso 4061 m, Dent de Géant 4232 m, Aiguille du Midi 4843 m, Mont Maudit 4249 m, Grosses Lauteraarhorn 4043 m, (Ostalpen) Fünfspitz 1902 m, Manhart 2678 m, Roter Turm, Laserzwand, Grosse Leyer 2742 m (die vier letzten sind Wintertouren). Skitouren: Sexten—Drei Zinnen-Hütte—Paternsattel—Misurina-See—Tre-Croci—Cortina—Nuvolau—Cortina—Schluderbach, Plätzwiese—Prags—Niederdorf; Rosenkranzalpe—Kirbsch—Kreischberg; Ackerlalpe—Frauenalpe; Glölingalpe—Schilchernock 2265 m—Inner-Krems—Heiligenbachalm 1858 m—Leobengraben; Frauenalpe—Mislitzgraben—Schachmannalpe—Hirschberg; Hausenock—Stuiberhöhe—Karlstergereck; Tschierwegeralpe 1806 m—Millstätteralpe 2086 m; Prankenhöhe—Ackerlhöhe—Frauenalpe; Stubeck

- 2365 m (zweimal) — Misseck 1834 m; Dobratsch. (Alle Touren führerlos.)
6. Adolf Gayer: Görlitzen 1910 m, Dobratsch 2167 m (zweimal, eine Wintertour), Mittagkogel 2144 m, Oisternig 2035 m, Prisanig 2555 m, Bärenlahnscharte—Wischberghütte 2122 m, Goldegg 2139 m, Razor 2601 m, Moistroka 2332 m.
7. Robert Ghon: Gosausee-Dachstein 2996 m, Hallstadt, Schmittenhöhe 1802 m, Schöberl (Dachstein, schwere Klettertour), St. Johann i. P. Tappenkar.
8. Dr. Max Goriupp: (Ostalpen) Hochlantsch 1722 m (über Nordwand), Schöckel 1996 m, Stadurz 1706 m und Thurm 1735 m (Hochschwab), Hohe Griesmauer 2034 m, Frauenmauer 1828 m (Überschreitung von Süd nach Nord), Brandwedel 1724 m, Dachstein 2996 m, Vordernberger Reichenstein 2166 m, Kitzsteinhorn 3194 m (Überschreitung von Südwest nach Norden), (Westalpen) Col de la Seigne 2512 m, Col du Croix, du Bonhomme 2483 m und 2340 m, Gran Mulets 3020 m (Versuch des Aufstieges auf Mont Blanc wegen Föhn aufgegeben.) Griechenland Lyka bettos (bei Athen), Kleinasien Bulgurlu (bei Skutari).
9. Heinrich Haidvogel: Dobratsch (4 mal, 3 Wintertouren) 2176 m, Bärenlahnscharte (2 mal) 2122 m, Mittagkogel 2147 m, Mosesscharte ungefähr 2200 m, Vordernberger Reichenstein 2166 m, Prisanig 2555 m, Hochalmspitze 3355 m, Ankogel 3253 m, Triglav 2865 m, Razor 2601 m, Manhart (2 mal) 2678 m, Moistroka (alle 4 Gipfel) 2367 m.
10. Egon Hofmann: (Westalpen) Les Plans Frête de Sailles 2599 m — Rides, Gornergrat 3136 m — Hochtäli-Grat 3289 m, Breithorn 4171 m, Matterhornhütte 3298 m, Oberes Gabelhorn 4078 m, Engstligengrat 2619 m — Gemmi 2329 m, Vorderes Plattenhorn 2622 m, Grosses Doldenhorn 3650 m, Wilde Frau 3259 m — Gamchilücke 2833 m — Tschingelpass 2824 m, Tschingelhorn 3579 m, Schilthorn 2974 m, Schynige Platte 1970 m — Faulhorn 2684 m — Grosse Scheidegg 1961 m, Wetterhorn 3704 m und Mittelhorn 3708 m (Traversierung), Plankenalphütte 2305 m, Grosser 3205 m und kleiner Spannort 3149 m (Traversierung).
11. Vinzenz Holubetz: Görlitzen 1910 m, Dobratsch 2167 m (zweimal, 1 Wintertour). Bärenlahnscharte—Findeneggütte

- 2122 m, Mittagskogel 2144 m, Oisternig 2035 m, Prisanig 2555 m, M. Crenedul 2290 m, Wischberg (Mosesscharte) 2669 m, Razor 2601 m, Moistroka (Traversierung des ganzen Kammes) 2367 m.
12. Dr. Josef Hundegger: Wollanig 1228 m, Oswaldi 972 m, Kanzel 1538 m, Seissera, Luschari 1792 m, Wischberghütte 2122 m (zweimal), Vossbühne, Mittagskogel 2094 m (zweimal), Zweispitz 2048 m, Steinerner Jäger 2079 m, Dobratsch 2167 m, Wischberg 2669 m.
13. Othmar Huth: Oisternig 2035 m, Mittagskogel 2144 m, Dürrenstein 2840 m, Villacherhütte (zweimal) — Preimelscharte 3000 m — Osnabrückerhütte — Mallnitz; Canin 2582 m — Gredulalpe — Wischberg 2669 m — Mosesscharte — Seissera, Triglav 2861 m, Mittagskogel 2091 m.
14. Theodor Janisch: Bärenlahnscharte — Findenegghütte 2122 m, Nevea — Monte Canin 2582 m — Bela Peč (Monte Gorinda) 2143 m, Görlitzen 1910 m, Luschari 1791 m, Seissera.
15. Dr. Friedrich Jesser: Kematen — Praxmar (Stubai) 1600 m (Wintertour), Seissera (Wintertour), Spranja (zweimal), Malivrh 2107 m — Grünspeitz 2302 m, Gartnerkogel 2198 m, Mittagskogel 2144 m — Golica 1836 m, Zweispitz 2048 m, Mittagskogel 2091 m, Nevea — Monte Canin 2582 m — Bela Peč (Monte Gorinda) 2143 m, Roskogel 2234 m, Luschari 1792 m — Steinerner Jäger 2079 m — Seissera; Manhart 2000 m Lahnscharte — Wurzen.
16. Ludwig Kaiser: Luschari 1792 m, Seissera, Kanzel 1538 m, Tauern, Oswaldi 972 m.
17. Friedrich Kotzmuth: Dobratsch 2167 m (dreimal, zwei Wintertouren), Bärenlahnscharte — Wischberg 2669 m, Mittagskogel 2144 m, Moistroka 2367 m, Prisanig 2555 m, Hochalmspitze 3355 m, Ankogel 3263 m, Triglav (Uratatal) 2864 m, Razor 2601 m, Gmeineck 2587 m, Manhart 2678 m.
18. Georg Lottersberger: Hoher Becher (Stubai) 3200 m, Wilder Freiger (Stubai) 3400 m (über Botzgerscharte — Abstieg zur Nürnbergerhütte).
19. Franz Lürzer v. Zehenthal: Dürrenstein (Dolomiten) 2840 m, Dobratsch 2167 m.

20. Franz Mossmann: Dobratsch 2167 m, Mittagskogel 2144 m, Manhart 2678 m, Ankogel 3263 m, Monte Coglians 2799 m, Becher 3200 m, Sonklarspitze (Stubai) 3476 m, Wilder Pfaff (Stubai) 3471 m, Zuckerhüttel (Stubai) 3511 m, Wildspitze (Ötztal) 3774 m, Weisskogel (Ötztal) 3680 m, Ortler 3902 m.
21. Rudolf Müller: Triglav 2864 m, Hochstadl 2678 m, Oisternig 2035 m, Mittagskogel 2091 m, Findenegghütte 2122 m — Cregnedul — Bärenlahnscharte — Seissera, Luschari 1792 m (Wintertour).
22. Willi Noisternig: Mittagskogel 2144 m, Görlitzen 1910 m, Gmeineck 2587 m, Mallnock 2215 m, Falkerspitze 2206 m, Forstalpe 2026 m, Geierkogel 1912 m, Hohenwart 1820 m, Leonardialpe 1935 m, Grössingberg 2135 m, Speikogel 1993 m, Ameringkogel 2184 m, Fuchskogel 2215 m, Seissera.
23. Anton Prucha: Dobratsch 2167 m, Mittagskogel 2144 m, Manhart 2678 m (dreimal), Ankogel 3263 m, Monte Coglians 2799 m, Becher 3200 m, Sonklarspitze (Stubai) 3476 m, Wilder Pfaff (Stubai) 3471 m, Zuckerhüttel (Stubai) 3511 m, Wildspitze (Ötztal) 3774 m, Weisskogel (Ötztal) 3680 m, Ortler 3902 m.
24. Jakob Schiller: Schoberriegel 2204 m, Kaserhöhe 2303 m, Rinseneck 2328 m, Wintertalernock 2401 m, Eisenhut 2441 m.
25. Ferdinand Schneider: Triglav 2864 m, Manhart 2678 m.
26. Ferdinand Schrottenbach: Dobratsch 2176 m (4mal, 2 Wintertouren), Görlitzen 1910 m, Mittagskogel 2144 m, Prisanig 2555 m, Manhart 2678 m, Wischberg 2669 m (Bärenlahn), Luschari 1797 m, Steinerner Jäger 2079 m, Findenegghütte, Moistroka 2367 m.
27. Dr. Richard Strobl: Dobratsch 2167 m, Görlitzen 1910 m, Deschmannhaus, Grossglockner 3798 m.
28. Lisette Tomz: Mittagskogel 2144 m, Görlitzen 1910 m, Gmeineck 2587 m, Klammnock 2326 m, Mallnock 2215 m, Stangalpe 2309 m, Falkerspitze 2206 m, Seissera.
29. Ludwig Walter: Pfänder 1064 m, Manhart 2678 m, Monte Maggore d'Istria 1396 m.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 31. Dezember 1903.

(Diejenigen Mitglieder, bei deren Namen kein Wohnort angegeben ist, wohnen in Villach.)

- Herr Adamitsch Ludwig, Kaufmann
 „ Aichelberg Josef, Kaufmann
 „ Aichelberg Dr. Ludwig, Rechtsanwalt
 „ Aichelburg Ferdinand Freiherr von, Fabriksbesitzer
 „ Aichinger Josef, em. Apotheker
 Frau Aichinger Vinzenzia
 Herr Albel Cajetan, Kaufmann
 „ Albrecht Johann, k. k. Post-Oberoffizial i. P.
 „ Altmann Dr. Ferdinand, k. k. Regierungsrat bei der Eisenbahn-Bau-Direktion in Wien
 „ Arneitz Josef, Gastwirt, Ledenitzen
 „ Assmann Ludwig, Apotheker.
 „ Baldia Stephan, mag. pharm., St. Gallen, Schweiz
 „ Baumgartner Ignaz, k. k. Forstinspektions-Adjunkt
 „ Baumgartner Ludwig, Kaufmann, Ober-Tarvis
 „ Bellina Johann, Rentner
 „ Benedikt Josef, Rentner
 „ Benecke Heinrich, Brunnenmacher
 „ Benque Franz, Fabrikant
 „ Bayer Hugo, k. k. Forsteleve, Tarvis
 „ Bienert Emil, Adjunkt der k. k. St.-B.
 „ Blaas Eugen R. v., Professor, Venedig
 „ Blaschke Ferdinand, stud. jur., Thörl—Maglern
 „ Bley Fritz, Schriftsteller. Berlin, N.-W. Thurmstrasse 4
 „ Blobel Oskar, Adjunkt der k. k. St.-B.
 „ Boni Achilles, Buchhalter

- Herr Brand Max, Bahnhof-Restaurateur
 „ Brandt Sebastian, Schuhmacher
 „ Bruckmann Dr. Ernst, Arzt
 „ Budinek Johann, Kaufmann
 „ Burlini Ferdinand, Kaufmann
 „ Canaval Rudolf, Kaufmann
 „ Cantarutti F., Banquier, Udine
 „ Cavallar Jakob, Fabriksbesitzer, Feistritz a. d. Drau
 „ Cavallar Josef, Fabriksbesitzer, Stockenboi
 „ Clementschitsch Dr. Arnold, Rechtsanwalt
 „ Czermak Robert, Apotheker, Bleiberg.
 Frau Dohnal Kamilla, Inspektorsgattin, Innsbruck-Sagger
 Herr Dolenz Viktor, k. k. Professor
 „ Dreschnigg Franz, k. k. Bezirksrichter, Winklern †
 „ Dreyhorst Josef, Bürgermeister etc., Tarvis
 „ Duschnitz Paul, Bergakademiker, Freiberg i. Sachsen.
 „ Effenbrger Hubert, Kürschner
 „ Egger Dr. Othmar, Fabriksbesitzer
 „ Enkelmann Otto, Tapezierer
 „ Erian Emil, Kaufmann
 „ Eysen Rudolf, Assistent der k. k. St.-B.
 „ Feldner Alois, stud. jur. Warmbad-Villach
 „ Feldner Dr. Viktor, Advokaturkonzipient, Warmbad-Villach
 „ Ferbas Anton, k. k. Post-Offizial
 „ Ferucci Arthur, Udine
 „ Figala Emil, k. k. Forstassistent, Tarvis
 Frau Findenegg Bertha, Apothekerswitwe, Klagenfurt, Domgasse
 „ Fischer M., Witwe, Gastwirtin, Unterberg-Paternion
 Herr Fischer Alois, Hotelbesitzer
 „ Fischer Franz, Hotelbesitzer
 „ Frank Julius, Fabriksdirektor i. P., Freiburg in Baden
 „ Fresacher Josef, k. k. Notar, St. Paul im Lavanttal
 „ Friedrich Josef, k. k. Baurat, Klagenfurt
 „ Freund Karl, Ober-Revident der k. k. St.-B., Klagenfurt
 „ Fröhlich Gabriel, Hotelier, Raibl
 „ Fürst Karl, Rentner.
 „ Gailer Johann, Gastwirt, Latschach
 „ Gasser Josef, k. k. Post-Offizial, Pontafel
 „ Gayer Adolf, Assistent der k. k. St.-B.
 „ Germek Johann, Lederhändler
 „ Gersheim Arthur Freiherr v., Sachsenhof bei Paternion

Löbl. Gemeinde Bleiberg
 " " Tarvis
 " " Stockenboi
 Herr Ghon Karl, L.-Abg. etc.
 " Ghon Dr. Leo, Advokaturskonzipient, Schürding, Ob.-Oest.
 " Ghon Martin, Gutsbesitzer
 " Ghon Robert, Photograph, Salzburg
 " Ghon Richard, Fabrikant
 " Gietler Franz, Sodawasser-Fabrikant
 " Gissinger Theodor, k. k. Professor, Linz
 " Gitschthaler Anton, Schriftsteller, Graz
 " Gitschthaler Josef, Buchdrucker
 " Goebel Gustav, k. k. Fachschuldirektor
 " Gold Hans, Rentner
 " Goriupp Dr. Max, k. k. Staatsanwalt-Substitut, Graz
 Hw. Grادل Georg, Pfarrer, Bleiberg
 Herr Gröbler Max, mag. pharm., St. Gallen, Schweiz
 " Gründl Karl, Photograph
 " Gstirner Adolf, k. k. Professor, Graz
 " Gunkel Josef, Bau-Oberkommissär der k. k. St.-B.
 " Günther Rudolf, Assistent der k. k. St.-B.
 " Hammer Johann, k. k. Professor, Graz, Annenstrasse
 " Harz August v., Venedig
 " Hebein Dr. Kaspar, Arzt
 " Heckel Fritz, stud. jur.
 " Heidvogel Heinrich, Assistent der k. k. St.-B.
 Hw. Heinzelmann Johannes, evang. Pfarrer
 Herr Hempel Magnus, Werksingenieur, Bleiberg
 " Heske Wilhelm, Bahnhof-Restaurateur, Tarvis
 " Heidenreich Max, k. u. k. Oberleutnant, Tarvis
 Hw. Hochl Benedikt, Pfarrer, St. Peter im Holz †
 Herr Hock Dr. Hans, Arzt
 " Hoffmann Amerigo, k. k. Forst-Insp.-Kommissär, Cattaro
 " Hofmann Egon, stud. jur., München, Amalienstrasse 18
 " Holenia Romuald, Gutsbesitzer, Klagenfurt
 " Holubetz Vinzenz, Kanzlist der k. k. St.-B.
 " Hölzl Dr. Wilhelm, k. k. Sanitäts-Inspektor
 " Holzner Burghart, Fabriksdirektor
 " Holzner Felix, Werksleiter, Graz
 " Horack Eugen, Assistent der k. k. St.-B.
 " Hörmann W., Prokurist, Venedig
 " Horn Hans, Kafetier
 " Hosch Karl, Gasthofbesitzer, Tarvis
 " Hotschevar Josef, Adjunkt der k. k. St.-B. Triest
 " Hundegger Dr. Josef, Bahn-Kommissär der k. k. St.-B.

Herr Huth Othmar, Kaufmann
 Frau Hyrenbach Bertha, Hausbesitzerin
 Herr Hyrenbach Karl, Kaufmann.
 " Janisch Theodor, Goldarbeiter
 " Jarisch Josef, k. k. Forstmeister
 " Jesser Dr. Friedrich, Bahnkommissär der k. k. St.-B.
 " Jobst Rudolf, Apotheker.
 " Kaiser Ludwig, Kaufmann
 " Kalchberg Dr. Oskar R. v., k. k. Bezirkskommissär i. P., Friesach
 " Kasmanhuber Karl, Rentner
 " Kau Alexander, Tonwarenfabrikant
 " Kauss Franz, Kaufmann
 " Kedves Alexander v., Ober-Revident der k. k. St.-B.
 " Kellner Hans, Kaufmann
 " Klaus Fritz, Betriebsingenieur, St. Magdalen bei Villach
 " Klein Fritz, Buchbinder
 " Klein Heinrich, Kaufmann
 " Kleinbichler Julian, Realitätenbesitzer, Obere Fellach
 Frau Kleinszig Anna, Gutsbesitzerin, Töbring
 Herr Klotz Franz, k. n. k. Hauptmann im Generalstab, Budapest
 " Knafl Dr. Robert, Arzt
 " Knaur Gustav, Gewerke, Mauding, Schlesien
 " Knaur Karl, Ingenieur, Wien, XIX./2, Hackhofergasse 16
 " Knaur Rudolf, stud. med., Graz, Goethestrasse 47
 " Köffler Thomas, Gastwirt, Heilgengeist
 " Königsbauer Karl, Uhrmacher
 " Kopecky Max, mag. pharm., Seebach bei Villach
 " Kotzmuth Friedrich, städt. Beamter
 " Koutnik Hans, Brauereibesitzer
 " Krapf Dr. Hans v., k. k. Notar
 " Kreiner Dr. Christian, Arzt
 " Krepler Karl, k. k. Forst-Insp.-Kommissär
 " Krüll H., Fabriksbesitzer, Treviso
 " Kuchar Andreas, Kaufmann
 Frau Kühnel Rosa, Adjunktenswitwe
 Herr Hutterer Dr. Karl, Bahnsekretär der k. k. St.-B.
 " Kumpf Dr. Ernst, Fabriksbesitzer
 " Kunze A., Ingenieur, Genua.
 " Lamprecht Paul, Fabriksbuchhalter
 Frau Lang Olga Freiin v., Gewerke, Klagenfurt
 Herr Lauer Max, k. u. k. Hauptmann, Linz
 Frau Lechner Anna, Gastwirtin
 Herr Legard August, Assistent der k. k. St.-B.

Herr Leithe Dr. Heinrich, k. k. Agrar-Kommissär
 „ Liaunig Matthias, Ober-Revident der k. k. St.-B.
 „ Lidauer Karl, Konditor
 „ Liebenwein Karl, k. k. Ober-Offizial
 „ Liegel Kornelius, Buchhändler
 „ Listner Ludwig, Restaurateur, Steindorf
 „ Lill Theodor, Kaufmann, Budapest, III., Altöfen, Lajos u. 29
 „ Linsmayer Dr. Ludwig, Arzt, Wien, IX., Spitalgasse 23
 „ Lottersberger Georg, Volksschullehrer
 „ Löw Heinrich, Bau-Oberkommissär der k. k. St.-B., Teplitz, Böhmen
 „ Lupsa Ferdinand, Ingenieur, Völkermarkt
 „ Lurrer Franz v., Prokurist
 „ Luschan Oskar R. v., k. k. Notar, Millstatt.

 „ Mack Friedrich, R. v., Beamter der k. k. St.-B.
 „ Mack Rudolf R. v., k. k. Bezirkskommissär, Spittal a. d. Drau
 „ Machatschek Heinrich, Hotelier
 „ Mair Georg, k. k. Professor, Pola, via della Specula 5
 „ Martinek Franz, mag. pharm., Droguist
 „ Matitsch Christian, Zimmermeister
 „ May de Madiis Alexander Freiherr v., Gewerke
 „ May de Madiis Claudius Freiherr v., Graz
 „ May de Madiis Leo Freiherr v., Graz
 „ Mayer Dr. Karl, Primararzt
 „ Mayr Leopold, Möbelfabrikant
 Frau Mayr Rosina, Professorswitze
 Herr Medicus August, Venedig, S. Giorgio
 „ Meerboth Anton D., Goldarbeiter
 „ Michor Simon, Fabrikant, Nötsch am Dobratsch
 „ Moritsch Anton L., Fabriksbesitzer †
 „ Moritsch Hugo, Fabriksdirektor †
 „ Moriz Hyginus, Agent
 „ Morocutti Ulrich, Kaufmann
 Frau Mörzl Anna, Hotelbesitzerin, Tarvis
 Herr Moschutznig Franz, Malermeister
 „ Mosser Hans, Hotelbesitzer
 „ Mosser Valentin, Hotelbesitzer
 „ Mossmann Franz, k. k. Postoffizial
 „ Mowinkel Johann, königl. Konsul für Dänemark, Venedig
 „ Mühlbacher Dr. Hans, Graz, Elisabethstrasse 5
 „ Mühlböck Franz, Arzt
 „ Müller Christian, Gastwirt, Zlan bei Paternion
 „ Müller Josef, Realitätenbesitzer, Bodensdorf bei Ossiach
 „ Müller Josef, Realitätenbesitzer, Paternion
 „ Müller Gustav, k. u. k. Leutnant-Rechnungsführer, Tarvis

Herr Müller Rudolf, Stadtbaumeister
 „ Muhr Josef, Rentner
 „ Myrbach Rudolf Freiherr v., k. k. Agrar-Kommissär, Klagenfurt.

 „ Nagele Adolf, Realitätenbesitzer
 „ Nau Ignaz, Kaufmann, Feldkirchen
 „ Neher Emil, Fabriksbesitzer, Seebach (St. Ruprecht bei Villach)
 „ Neuburger Otto, Ober-Bergdirektor, Klagenfurt
 „ Neuscheller Dr. Karl, k. k. Finanzrat, Triest, via San Giorgio 1
 „ Noisternig Willy, Privatbeamter
 „ Nürnberger Friedrich, k. u. k. Hauptmann, Tarvis.

 „ Oberaigner Emil v., k. k. Forst-Insp.-Kommissär, Prosecco
 „ Olsacher Johann, Gastwirt
 „ Ornella Anton, Kaufmann.

 „ Pabstmann Josef, Glasermeister
 „ Paltinger Hans, Hotelbesitzer
 „ Pauser August, k. k. Professor
 „ Peicsics Dr. Georg, Rentner
 „ Perscha Matthias, Prokurist
 „ Pesamosco Valentin, Hotelier, Chiusaforte
 „ Picco Emilio, Udine
 „ Pichler Josef, k. k. Forstrat, Czernowitz
 „ Pichler Vinzenz, k. k. Postexpedient
 „ Piller Franz, Gastwirt, Steindorf
 „ Pippan Matthias, Kaufmann
 „ Pirker Josef jun., Kaufmann, Tarvis
 „ Pitter Viktor, k. k. Notar, Tarvis
 „ Plant Dr. Anton, Werksarzt, Bleiberg
 „ Plaustainer Johann, Kaufmann
 „ Poltnigg Robert, Kaufmann
 „ Posch Hans Edler v., Feldkirchen
 „ Presslmayer Hans, Beamter der N.-ö. Eskompte-Bank, Wien
 „ Prewratsky Karl, Kaufmann
 Frau Prohaska Karola, k. u. k. Oberleutnants-Gattin
 Herr Prosch Gustav, Kaufmann, Tarvis
 Hw. Proser Alexander, Pfarrer, Feistritz a. d. Drau
 Herr Prucha Anton, k. k. Postoffizial
 „ Pucher Thomas, Alpenwirt, Saifnitz
 „ Pufitsch Anton, Weingrosshändler
 „ Pufitsch Matthias, Kaufmann
 „ Pufitsch Rudolf, Weingrosshändler.

 „ Rainer Chrisant, Gastwirt
 „ Rainer Chris. J., Rentner
 „ Rainer Julius, Fabrikant

Herr Raunacher Joset, Kaufmann, Malborghet
 Fr. Rauschenfels Emma v., kärntn. Stiftsdame
 Herr Recknagel Dr. Anton, Arzt, Tarvis
 „ Ringler Ulisse, königl. Konsul, Venedig
 Herr Rizzi Johann, Rentner
 „ Röggl Franz, Kaufmann
 „ Rozmini Ludovico, Kalkwerksbesitzer, Gummern
 „ Röhrich Franz, Assistent der k. k. St.-B.
 „ Rosmanith Gustav, Juwelier
 „ Rotky Karl, k. k. Finanz-Oberinspektor i. P.
 „ Rückert Karl, Gutsverwalter, Treffen bei Villach.

 „ Safron Johann, Bäckermeister
 „ Santner Johann, Fabriksbesitzer, Obere Fellach
 Hw. Satz Florian, Pfarrer, Heiligenblut
 Herr Schachner Hans, Kafetier
 „ Schaumberger Dr. Georg, Arzt, Nikelsdorf bei Paternion
 „ Schatzmayr Wilhelm, Konditor
 „ Schedl Heinrich, k. k. Postoffizial
 „ Scheidenberger Tobias, k. k. Postmeister, Raibl
 „ Schiller Anton, Kaufmann
 „ Schiller Jakob, Kaufmann, Feldkirchen
 „ Schludermann Hermann v., Gutsverwalter, Paternion
 „ Schmidt Dr. Hermann, k. k. Landes-Regierungskonzipist, St. Veit
 a. d. Glan
 Frau Schnablegger Emilie, Realitätenbesitzerin, Tarvis
 Herr Schneider Ferdinand, Apotheker
 „ Schnellinger Josef, Professor i. P., Gries bei Bozen
 „ Schöffmann Hans, Gastwirt, St. Andrä bei Villach
 „ Scholz Friedrich, Bürgermeister etc.
 „ Schönberg Valentin, Gastwirt, Tarvis
 Frau Schonka Leonie, Wien, IV., Meyerhofgasse 11
 Herr Schrottenbach Ferdinand, Zeichner
 „ Schulheim Dr. Hyazinth v., k. k. Gerichtsadjunkt
 „ Schuster Hans, k. k. Regierungsrat etc.
 „ Schwelle Wilhelm, Restaurateur, Faak, Insel
 Löbl. Seebad Millstatt-Förderungsverein, Millstatt
 Herr Senn Josef, Volksschullehrer
 „ Seppenhofer Antonino, Kaufmann, Görz
 „ Settari Dr. Friedrich, Rechtsanwalt
 „ Siegel Johann, Apotheker, Tarvis
 „ Snanz Julius, Stationschef, Feldbach, Steiermark
 Löbl. Società alpina friulano, Udine
 Herr Sorger Josef, Restaurateur
 Se. Exzellenz Spiess August von Braccioforte, k. u. k. Feldmarschall
 Leutnant, Fiume

Herr Stage Otto, Malermeister
 „ Staufer Wilhelm, k. u. k. Hauptmann, Judenburg
 „ Staunig Johann, k. k. Professor
 „ Steiner Josef, Gastwirt, Bleiberg
 „ Steiner Peter, k. k. Postmeister, Paternion
 „ Stiglleitner Dr. Josef, Rentner
 „ Stocker Anton, k. k. Professor
 „ Stocker Dr. Karl, Arzt, Tarvis
 Frau Stocker Käthe, Tarvis
 „ Stolz Elise, Fabrikantengattin
 Herr Stolz Karl, Fabrikant
 „ Storf Georg, Forstmeister, Lölling
 Frau Storfer Gisela, Brauereibesitzerin
 „ Streit Marie, Hausbesitzerin
 Herr Strobl Dr. Richard, Advokatur-Konzipient
 „ Stutz W., Prokurist, Venedig
 „ Szimansky Richard, Zahntechniker.

 „ Taferner Daniel, Handelsgärtner
 „ Teppan Franz, Gasthofbesitzer, Tarvis
 „ Teppner Georg, k. u. k. Hauptmann i. P., Warmbad Villach
 „ Thomann Jakob, Spediteur
 „ Thomasser Ferdinand, Gastwirt †
 „ Tomsche Johann, Kaufmann
 „ Tomz Franz, Realitätenbesitzer
 „ Tomz Hubert, Hutmacher
 Frau Tomz Lisette
 Herr Tscharre Thomas, Disponent, Bozen
 „ Tschebull Hans, k. k. Notar
 „ Tschetschonig Tobias, k. k. Steueramts-Offizial.

 „ Unterüberbacher Gottfried, Assekuranz-Inspektor.

 „ Veith Hermann, k. k. Forstmeister, Tarvis
 „ Vetter Josef, Kafetier
 Löbl. Stadtgemeinde Villach
 Herr Vidoni Johann, Maurermeister, Steindorf

 „ Wagner Viktor, k. k. Landesgerichtsrat, Laibach
 „ Walter Ludwig, Stadt-Oberingenieur
 „ Walter Rudolf, Hotelier †
 „ Wenedikter Ferdinand, k. k. Ober-Forstkommissär
 „ Werba Ferdinand
 Hw. Winkler Josef, Superintendent, Arriach †

Herr Wirth Albert, Baumeister

„ Wirth F. X., Grossgrundbesitzer etc.

„ Wolf Dr. Karl, Fabriksbesitzer, Feitsritz-Paternion

„ Woznitza Rudolf, Oberlehrer, Bleiberg

„ Wucherer Josef, Wagenbauer.

„ Zeehe Andreas, k. k. Regierungsrat und Gymn.-Direktor

„ Zeisel Eduard, Adjunkt der k. k. St.-B.

„ Ziermann Julius, Gutsverwalter, Schwarzenegg bei Wildon

„ Zinder Anton, k. k. Postoffizial.

